

2024/2025



NEUE STRECKE GUNZENHAUSEN – WASSERTRÜDINGEN

AB 15. DEZEMBER 2024



REAKTIVIERUNG DER NÖRDLICHEN HESSELBERGBAHN

175 Jahre nach dem Bau der Strecke und fast vier Jahrzehnte nach der Einstellung des Personenverkehrs rollen ab Mitte Dezember 2024 wieder täglich Züge zwischen Gunzenhausen und Wassertrüdingen.

Bahn frei für die Wiederinbetriebnahme der Nördlichen Hesselbergbahn! Die Reaktivierung der fast fünfzehn Kilometer langen Gleisstrecke ist ein wichtiger Meilenstein für den Schienenpersonennahverkehr in den Landkreisen Ansbach und Weißenburg-Gunzenhausen. Mit den auf die Züge abgestimmten Busverbindungen sowie den erreichbaren Anschlüssen – in Gunzenhausen nach Ansbach und Würzburg sowie nach Treuchtlingen, Augsburg und München, in Pleinfeld Richtung Nürnberg – ergibt sich für die Fahrgäste ein Nahverkehrsangebot aus einem Guss.

Von den neuen, barrierefreien Bahnhöfen Unterwurmbach, Cronheim, Unterschwaningen und Wassertrüdingen fahren die Züge täglich im Stundentakt.

Der Bayern-Takt wird auch auf die Bestandsstrecke Gunzenhausen – Pleinfeld, die sogenannte Seenlandbahn, ausgeweitet. Das bedeutet schnellere und häufigere Verbindungen nach Nürnberg und zurück.

Zwar kann ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 zwischen Pleinfeld und Gunzenhausen nicht gleich das volle Angebot auf der Schiene gefahren werden, da der Kreuzungsbahnhof in Langlau noch nicht fertiggestellt ist. Doch im April 2025 sollen die dortigen Bauarbeiten abgeschlossen sein, dann rollen die Züge auch auf diesem Streckenabschnitt im Stundentakt.

Möge die Reaktivierung der Nördlichen Hesselbergbahn – bundesweit die einzige Streckenreaktivierung im Jahr 2024 – vielen Menschen in der Region den Umstieg auf die Schiene schmackhaft machen!

Liebe Fahrgäste,

die Reaktivierung der Nördlichen Hesselbergbahn ist ein Grund zum Feiern. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sie herbeigesehnt und profitieren nun von einem bestmöglich vernetzten Mobilitätsangebot. Der künftige Fahrplan bringt einen täglichen Stundentakt auf der gesamten Strecke, ein abgestimmtes Buskonzept ergänzt das Zugangebot. Ganz entscheidend für den Erfolg des Projekts war in meinen Augen die enge und gute Zusammenarbeit aller Akteure. Ich wünsche eine gute Fahrt!

Ihr
Christian Bernreiter, MdL

Bayerischer Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr



Sehr geehrte Damen und Herren,

nach mehr als 39 Jahren fahren wieder regelmäßig Personenzüge zwischen Wassertrüdingen und Gunzenhausen. Der kleine Ort Unterschwaningen im Landkreis Ansbach und der Ortsteil der Stadt Gunzenhausen Cronheim im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen bekommen wieder einen Bahnhalt. Neu an die Strecke angebunden wird der Gunzenhausener Ortsteil Unterwurmbach.

Das sind für uns wichtige und richtige Signale und der Lohn für über 15 Jahre lange Vorausbereitung. Nicht nur, weil hier ein Verkehrsweg zur Verfügung steht, der Menschen und Orte zusammenbringt, der Schülern, Pendlern, Geschäftsreisenden und Touristen neue Möglichkeiten eröffnet. Sondern auch, weil diese Reaktivierung unseren gemeinsamen Willen zur Erneuerung symbolisiert, unseren Einsatz für nachhaltige Mobilität und unsere Vision einer vernetzten Zukunft – auch und gerade für den ländlichen Raum.

Wir sind uns sicher, dass die neue Verbindung von den Menschen gut genutzt werden wird, und freuen uns auf dieses neue Kapitel unserer gemeinsamen Geschichte!

Herzlichst

Dr. Jürgen Ludwig
Landrat des Landkreises Ansbach

Manuel Westphal
Landrat des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen

Karl-Heinz Fitz
Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen

Markus Bauer
Bürgermeister der Gemeinde Unterschwaningen

Stefan Ullsch
Bürgermeister der Stadt Wassertrüdingen



WISSENSWERTES ZUR NEUEN STRECKE

Wo verläuft die reaktivierte Strecke?

Die Nördliche Hesselbergbahn verbindet die Städte Wassertrüdingen und Gunzenhausen im Süden Mittelfrankens. An der Strecke liegen die Bahnhalte Unterschwaningen, Cronheim und Unterwurmbach. Der reaktiviertes Abschnitt schließt an die Bestandsstrecke Gunzenhausen – Pleinfeld an.

Welche Züge fahren?

Es verkehren die Regionalzüge der Linie **RB 62** Pleinfeld – Gunzenhausen – Wassertrüdingen (Betreiber: DB Regio). Anschluss besteht in Gunzenhausen an den RE 80 Richtung Ansbach – Würzburg sowie zweistündlich nach Treuchtlingen – Augsburg – München, in Pleinfeld zu den Regionalzügen nach Nürnberg (RB 16, RE 16, RE 60) sowie in der Hauptverkehrszeit nach Weissenburg. Bis zur Fertigstellung des neuen elektronischen Stellwerks in Langlau im April 2025 fahren die Züge zwischen Gunzenhausen und Pleinfeld nur zweistündlich, danach auf der gesamten Strecke stündlich.

Sind die Stationen barrierefrei?

Die neuen Stationen Wassertrüdingen, Unterschwaningen, Cronheim und Unterwurmbach sind vollständig barrierefrei gestaltet. Die Bahnsteige sind über Rampen stufenfrei zugänglich und mit einem taktilen Blindenleitsystem ausgestattet. Auch der Ein- und Ausstieg in die Züge ist stufenfrei möglich. Die bereits bestehenden Bahnhöfe Pleinfeld und Langlau sind ebenfalls barrierefrei. Der Bahnhof Gunzenhausen soll bis 2026 barrierefrei ausgebaut werden, die Station Ramsberg folgt bis voraussichtlich 2028.

Welche Tarife gelten?

Die Strecke liegt im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN). Es gilt der VGN-Tarif.

Wo sind Fahrkarten erhältlich?

Fahrscheine erhalten die Kunden an den **Fahrscheinautomaten** im Zug oder personenbedient in der **Verkaufsstelle** in Gunzenhausen (Marktplatz 44). Einzelfahrkarten, Mehrfahrtenkarten und Tagestickets sind außerdem im **Bus** erhältlich.

Im **VGN-Onlineshop** shop.vgn.de können Sie VGN-Tickets ausdrucken, sich mit der Post zuschicken oder auf dem Handy anzeigen lassen.

Mit der App **VGN Fahrplan & Tickets** kaufen Sie Tickets schnell und komfortabel digital, ebenso im **DB Navigator** oder unter bahn.de. Ihr Handy-Ticket wird automatisch gespeichert, somit haben Sie jederzeit Zugriff auf Ihre Fahrkarte.

Kundendialog DB Regio Bayern

Tel. 089 20 35 50 00
bahn.de/kontakt/kontaktformular-nahverkehr

Kundendialog VGN

info@vgn.de



Das gesamte Fahrkartensortiment des VGN finden Sie online unter:

vgn.de/tickets



175 JAHRE BAHNGESCHICHTE

Mit ihrer Reaktivierung für den Schienenpersonennahverkehr kehrt die Nördliche Hesselbergbahn wieder ins Alltagsleben der Menschen zurück. Ein Blick auf die Geschichte der Bahnstrecke.

1849 Eröffnung als Teilstrecke der 566 Kilometer langen „Ludwigs Süd-Nord-Bahn“ von Lindau über Kempten, Augsburg, Nürnberg, Bamberg, Kulmbach bis Hof (erste königlich-bayerische Staatseisenbahn; Bauzeit 1844 – 1853). Von dieser Strecke erhoffte sich König Ludwig I. die Anbindung möglichst vieler bedeutender Städte des bayerischen Königreichs an eine neue Verkehrsachse Schweiz – Mitteldeutschland und damit Teilhabe am industriellen Aufschwung in West- und Mitteleuropa. Daher macht die Trasse auch einen Schlenker über die Reichsstadt Nördlingen und das Ries. Die Hesselbergbahn wird als zweigleisige Hauptbahn trassiert, aber nur mit einem Streckengleis ausgerüstet.

1906 Als Konkurrenz zur bisherigen Strecke über Nördlingen wird zwischen Donauwörth und Treuchtlingen eine neue, den Hahnenkamm direkt querende zweigleisige Hauptstrecke eröffnet. Die Hesselbergbahn Nördlingen – Gunzenhausen (– Pleinfeld) verliert an Bedeutung.

Ab 1950 Beginnende Umstellung auf rationelleren Reisezugverkehr mit leichten Schienenbussen, ab 1957 auch Einsatz von batterieelektrischen Triebzügen.

1982 Die Stilllegungswelle der Deutschen Bundesbahn trifft den Bahnknoten Nördlingen: Einstellung der letzten Eilzüge der Relation Nürnberg – Pleinfeld – Gunzenhausen – Wassertrüdingen – Nördlingen. Das Bahnbetriebswerk Nördlingen wird als eigenständige Dienststelle geschlossen. Stilllegung des Reisezugverkehrs auf der Strecke Nördlingen – Wemding.

1985 Einstellung des Personenverkehrs auf der gesamten Hesselbergbahn. Bis zum Schluss Einsatz von Akku-Triebwagen für die Bedienung der Strecke mit fünf Zügen an Werktagen je Richtung. Auch auf der Strecke Nördlingen – Dinkelsbühl – Dombühl wird der Reiseverkehr eingestellt. Der Personenverkehr auf der Seenlandbahn Gunzenhausen – Pleinfeld bleibt erhalten. In die Hallen des alten Bahnbetriebswerks Nördlingen zieht der Eisenbahnclub München mit seiner Fahrzeugsammlung ein und firmiert dort seither als Bayerisches Eisenbahnmuseum.

1985 – 1997 Weiterhin Güterverkehr der DB auf der Hesselbergbahn.

1999 Die BayernBahn GmbH, eine Tochtergesellschaft des Bayerischen Eisenbahnmuseums, pachtet die Strecke Nördlingen – Gunzenhausen, nachdem 1988 schon zwischen Nördlingen und Dinkelsbühl der Museumsverkehr gestartet war. Ab 12. November regelmäßige Fahrten mit alten Zügen.

Ab 2004 Wiederaufnahme der Bedienung des Gleisanschlusses des Schwarzkopf & Henkel-Werks in Wassertrüdingen durch die BayernBahn.

Ab 2010 Renaissance des regelmäßigen Schienengüterfernverkehrs: Überregional bekannt wird der Henkel-Güterzug der BayernBahn zwischen Monheim bei Düsseldorf und Wassertrüdingen, der pro Jahr etwa 50.000 Lkw-Fahrten ersetzt.

2014 Eine Nachfrageprognose des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN) ermittelt für den nördlichen Teil der Hesselbergbahn ein Nachfragepotenzial von über 1.000 Reisenden pro Werktag (1.000 Reisenden-Kilometer pro Kilometer betriebener Strecke). Somit ist ein wichtiges Reaktivierungskriterium erfüllt. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann gibt bekannt, dass die Bahnlinie zwischen Gunzenhausen und Wassertrüdingen wiederbelebt werden soll.

2017 Die BayernBahn Infra GmbH mit Sitz in Nördlingen erwirbt die Hesselbergbahn von der DB Netz AG.

2019 Während der bayerischen Landesgartenschau in Wassertrüdingen im Sommer verkehren an Wochenenden Ausflugszüge von DB Regio mit modernen, barrierefreien Dieseltriebwagen zwischen Nürnberg, Gunzenhausen und Wassertrüdingen. Aus Richtung Nördlingen pendeln neben dem planmäßigen Museumsbahnverkehr in dieser Zeit auch Triebwagen und Diesel-Wendezüge der BayernBahn. Im Bahnhof Wassertrüdingen geht ein neuer, barrierefrei gestalteter Bahnsteig in Betrieb.

2021 Eine Nachfrageprognose des VGN ermittelt für den südlichen Teil der Hesselbergbahn unter der Voraussetzung einer beschleunigten Riesbahn Donauwörth – Nördlingen – Aalen ein Nachfragepotenzial knapp über dem Tausender-Kriterium. In diesem Szenario könnten zukünftig in Nördlingen attraktive Anschlüsse von der Hesselbergbahn zu den Regionalzügen nach Aalen und nach Donauwörth (– Augsburg – München) hergestellt werden.

2023 Die Landkreise Ansbach und Weißenburg-Gunzenhausen und die Stadt Gunzenhausen unterzeichnen mit dem Freistaat Bayern einen Vertrag zur Umsetzung eines auf den Zugverkehr abgestimmten Buskonzeptes. Die geplante Reaktivierung der Nördlichen Hesselbergbahn hat damit eine weitere wichtige Hürde genommen.

2024 Reaktivierung der Nördlichen Hesselbergbahn Gunzenhausen – Wassertrüdingen durch die BayernBahn Infra: Modernisierung des Bahnkörpers, von Bauwerken und Bahnübergängen, Errichtung eines neuen technischen Zugleitbetriebs, Errichtung neuer, barrierefrei gestalteter Bahnsteige an der neuen Station Unterwurmbach sowie den wiederhergestellten Halten Cronheim und Unterschwaningen. Am Bahnhof Wassertrüdingen wird ein zentraler Omnibusbahnhof als Drehscheibe zwischen Bahn- und Busverkehr errichtet.

• 15. Dezember 2024

Wiederaufnahme des Schienennahverkehrs mit barrierefreien Dieseltriebwagen der Linie RB 62 Pleinfeld – Gunzenhausen – Wassertrüdingen.



Am 29. September 1985 nahm man in Wassertrüdingen Abschied vom letzten DB-Reisezug (lokbespannt, Baureihe 212), danach wurde der Personenverkehr auf der Hesselbergbahn eingestellt.



Ein weiteres Eisenbahnviadukt auf der Hesselbergbahn führt über den Arrabach zwischen Wassertrüdingen und Unterschwaningen.

RB 62
WASSERTRÜDINGEN - GUNZENHAUSEN - PLEINFELD

Fahrplan 2024 / 2025 | gültig 15.12.2024 bis 13.04.2025 | Montag bis Freitag, ohne Feiertage

ZUGNUMMER	58970	58972	58974	58978	57872	58982	58984	58986	57876	58988	58990	SEV	58992	58994			
GÜLTIGKEIT	Mo-Fr																
Wassertrüdingen	ab			5:32			6:19		7:20		8:00		9:05	10:00		11:05	12:00
Unterschwaningen	ab			5:36			6:23		7:24		8:03		9:08	10:03		11:08	12:03
Cronheim	ab			5:40			6:28		7:27		8:06		9:11	10:06		11:11	12:06
Unterwurmbach	ab			5:45			6:32		7:33		8:12		9:17	10:12		11:17	12:12
Gunzenhausen	an			5:48			6:35		7:36		8:15		9:20	10:15		11:20	12:15
Gunzenhausen	ab			4:50			5:53		6:40		7:49		8:51	10:21	11:08		12:21
Langlau	ab			4:56			5:59		6:47		7:55		8:57	10:27	11:19		12:27
Ramsberg	ab			5:01			6:04		6:52		8:00		9:02	10:32	11:29		12:32
Pleinfeld	an			5:05			6:08		6:57		8:04		9:06	10:36	11:37		12:36

58996	59000	59002	SEV	59004	59006	SEV	59008	59010	SEV	59012	59014	SEV	59016	59018	59020		
Mo-Fr																	
13:05			14:00			15:05	16:00		17:05	18:00		19:05	20:00		21:05	22:00	23:11
13:08			14:03			15:08	16:03		17:08	18:03		19:08	20:03		21:08	22:03	23:14
13:11			14:06			15:11	16:06		17:11	18:06		19:11	20:06		21:11	22:06	23:17
13:17			14:12			15:17	16:12		17:17	18:12		19:17	20:12		21:17	22:12	23:22
13:20			14:15			15:20	16:15		17:20	18:15		19:20	20:15		21:20	22:15	23:26
			13:25	14:21	15:08		16:21	17:08		18:21	19:08		20:21	21:08		22:21	
			13:31	14:27	15:19		16:27	17:19		18:27	19:19		20:27	21:19		22:27	
			13:36	14:32	15:29		16:32	17:29		18:32	19:29		20:32	21:29		22:32	
			13:41	14:36	15:37		16:36	17:37		18:36	19:37		20:36	21:37		22:36	

RB 62
WASSERTRÜDINGEN - GUNZENHAUSEN - PLEINFELD

Fahrplan 2024 / 2025 | gültig 15.12.2024 bis 13.04.2025 | Wochenende und Feiertage

ZUGNUMMER	58976	58976	58980	57874	SEV	58986	58988	SEV	58990	58992	SEV	58994	58998	SEV
GÜLTIGKEIT	nur So	nur Sa	Sa-So											
Wassertrüdingen	ab			6:00	7:00		8:00	9:05	10:00	11:05	12:00	13:05		
Unterschwaningen	ab			6:03	7:03		8:03	9:08	10:03	11:08	12:03	13:08		
Cronheim	ab			6:06	7:06		8:06	9:11	10:06	11:11	12:06	13:11		
Unterwurmbach	ab			6:12	7:12		8:12	9:17	10:12	11:17	12:12	13:17		
Gunzenhausen	an			6:15	7:15		8:15	9:20	10:15	11:20	12:15	13:20		
Gunzenhausen	ab			6:21	6:21		7:21	8:08	9:21	10:08	11:21	12:08	13:21	14:08
Langlau	ab			6:27	6:27		7:27	8:19	9:27	10:19	11:27	12:19	13:27	14:19
Ramsberg	ab			6:32	6:32		7:32	8:29	9:32	10:29	11:32	12:29	13:32	14:29
Pleinfeld	an			6:36	6:36		7:36	8:37	9:36	10:37	11:36	12:37	13:36	14:37

59002	59004	SEV	59006	59008	SEV	59010	59012	SEV	59014	59016	59018	58408	59020
Sa-So													
14:00	15:05		16:00	17:05		18:00	19:05		20:00	21:05	22:00		23:11
14:03	15:08		16:03	17:08		18:03	19:08		20:03	21:08	22:03		23:14
14:06	15:11		16:06	17:11		18:06	19:11		20:06	21:11	22:06		23:17
14:12	15:17		16:12	17:17		18:12	19:17		20:12	21:17	22:12		23:22
14:15	15:20		16:15	17:20		18:15	19:20		20:15	21:20	22:15		23:26
	15:21	16:08		17:21	18:08		19:21	20:08		21:21		22:41	
	15:27	16:19		17:27	18:19		19:27	20:19		21:27		22:47	
	15:32	16:29		17:3									

RB 62

PLEINFELD - GUNZENHAUSEN - WASSERTRÜDINGEN

Fahrplan 2024 / 2025 | gültig 15.12.2024 bis 13.04.2025 | Montag bis Freitag, ohne Feiertage

ZUGNUMMER	58971	58973	58977	57873	58981	58983	58407	58985	58987	58989	SEV	58991	58993	SEV	58995
GÜLTIGKEIT	Mo-Fr														
Pleinfeld	ab		5:29		6:17		7:17	8:17		9:17	10:17	11:17	12:17	12:58	
Ramsberg	ab		5:33		6:21		7:21	8:21		9:21	10:25	11:21	12:25	13:02	
Langlau	ab		5:40		6:28		7:27	8:27		9:27	10:35	11:27	12:35	13:07	
Gunzenhausen	an		5:46		6:34		7:33	8:33		9:33	10:46	11:33	12:46	13:13	
Gunzenhausen	ab	5:08		5:57	6:56	7:37		8:41	9:36	10:41		11:36	12:41		
Unterwurmbach	ab	5:13		6:00	6:59	7:40		8:44	9:39	10:44		11:39	12:44		
Cronheim	ab	5:19		6:06	7:05	7:46		8:50	9:45	10:50		11:45	12:50		
Unterschwaningen	ab	5:22		6:09	7:08	7:49		8:53	9:48	10:53		11:48	12:53		
Wassertrüdingen	an	5:26		6:13	7:12	7:53		8:57	9:52	10:57		11:52	12:57		

RB 62

PLEINFELD - GUNZENHAUSEN - WASSERTRÜDINGEN

Fahrplan 2024 / 2025 | gültig 15.12.2024 bis 13.04.2025 | Wochenende und Feiertage

ZUGNUMMER	58975	58979	57875	58983	58985	58987	SEV	58989	58991	SEV	58993	58997	SEV	59001	
GÜLTIGKEIT	nur Sa	Sa-So													
Pleinfeld	ab		6:59		8:17		9:17	10:17		11:17	12:15		13:17	14:17	
Ramsberg	ab		7:03		8:21		9:25	10:21		11:25	12:19		13:25	14:21	
Langlau	ab		7:09		8:27		9:35	10:27		11:35	12:27		13:35	14:27	
Gunzenhausen	an		7:15		8:33		9:46	10:33		11:46	12:33		13:46	14:33	
Gunzenhausen	ab	5:38	6:36		7:37	8:41	9:36		10:41	11:36		12:41	13:36		14:41
Unterwurmbach	ab	5:41	6:39		7:40	8:44	9:39		10:44	11:39		12:44	13:39		14:44
Cronheim	ab	5:47	6:45		7:46	8:50	9:45		10:50	11:45		12:50	13:45		14:50
Unterschwaningen	ab	5:50	6:48		7:49	8:53	9:48		10:53	11:48		12:53	13:48		14:53
Wassertrüdingen	an	5:54	6:52		7:53	8:57	9:52		10:57	11:52		12:57	13:52		14:57

58999	58409	59001	59003	59005	SEV	59007	59009	SEV	59011	59013	SEV	59015	SEV	59017	59019	
Mo-Fr																
	13:47		15:17		16:17		17:17		18:17		19:17		20:17	21:17	22:17	23:21
	13:51		15:21		16:25		17:21		18:25		19:21		20:25	21:21	22:21	23:25
	13:56		15:27		16:35		17:27		18:35		19:27		20:35	21:27	22:27	23:31
	14:03		15:33		16:46		17:33		18:46		19:33		20:46	21:33	22:43	23:37
13:26		14:41	15:36	16:41		17:36	18:41		19:36	20:41		21:36		22:47		
13:29		14:44	15:39	16:44		17:39	18:44		19:39	20:44		21:39		22:50		
13:35		14:50	15:45	16:50		17:45	18:50		19:45	20:50		21:45		22:56		
13:38		14:53	15:48	16:53		17:48	18:53		19:48	20:53		21:48		22:59		
13:42		14:57	15:52	16:57		17:52	18:57		19:52	20:57		21:52		23:03		



Bahnhaftrplan 15.12.2024 – 13.04.2025

Ab dem Fahrplanwechsel am 15.12.2024 fährt die RB 62 zunächst nach einem Ersatzkonzept. Hintergrund sind Verzögerungen beim Bau des elektronischen Stellwerks in Langlau. In diesem Zeitraum verkehrt die Hesselbergbahn stündlich zwischen Wassertrüdingen und Gunzenhausen. Weitgehend zweistündlich fahren die Züge direkt weiter bis Pleinfeld. In den Stunden dazwischen fahren Ersatzbusse zwischen Gunzenhausen und Pleinfeld. Diese sind in der Fahrplantabelle gelb hinterlegt.

Ab dem 14.04.2025 verkehren die Züge der RB 62 wie geplant jede Stunde umsteigefrei zwischen Wassertrüdingen und Pleinfeld (siehe Fahrplan auf Seite 10/11).

RB 62

WASSERTRÜDINGEN - GUNZENHAUSEN - PLEINFELD

Fahrplan 2025 | gültig ab 14.04.2025

ZUGNUMMER	58970	58972	58974	58976	58976	58978	58980	58982	58984	58986	58988	58990	58992	
GÜLTIGKEIT	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr	nur So	nur Sa	Mo-Fr	Sa-So	Mo-Fr	Mo-Fr	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	
Wassertrüdingen	ab		5:32			6:00	6:19	7:00	7:20		8:00	9:05	10:00	11:05
Unterschwaningen	ab		5:36			6:03	6:23	7:03	7:24		8:03	9:08	10:03	11:08
Cronheim	ab		5:40			6:06	6:28	7:06	7:27		8:06	9:11	10:06	11:11
Unterwurmbach	ab		5:45			6:12	6:32	7:12	7:33		8:12	9:17	10:12	11:17
Gunzenhausen	an		5:48			6:15	6:35	7:15	7:36		8:15	9:20	10:15	11:20
Gunzenhausen	ab	4:51		5:54	6:21	6:21	6:40	7:21		7:51	8:21	9:21	10:21	11:21
Langlau	ab	4:57		6:00	6:28	6:28	6:47	7:28		7:57	8:28	9:28	10:28	11:28
Ramsberg	ab	5:02		6:05	6:33	6:33	6:52	7:33		8:02	8:33	9:33	10:33	11:33
Pleinfeld	an	5:07		6:10	6:38	6:38	6:57	7:38		8:07	8:38	9:38	10:38	11:38

58994	58996	58998	59000	59002	59004	59006	59008	59010	59012	59014	59016	59018	59020
Täglich	Mo-Fr	Sa-So	Mo-Fr	Täglich									
12:00	13:05	13:05		14:00	15:05	16:00	17:05	18:00	19:05	20:00	21:05	22:00	23:11
12:03	13:08	13:08		14:03	15:08	16:03	17:08	18:03	19:08	20:03	21:08	22:03	23:14
12:06	13:11	13:11		14:06	15:11	16:06	17:11	18:06	19:11	20:06	21:11	22:06	23:17
12:12	13:17	13:17		14:12	15:17	16:12	17:17	18:12	19:17	20:12	21:17	22:12	23:22
12:15	13:20	13:20		14:15	15:20	16:15	17:20	18:15	19:20	20:15	21:20	22:15	23:26
12:21		13:21	13:25	14:21	15:21	16:21	17:21	18:21	19:21	20:21	21:21	22:21	
12:28		13:28	13:31	14:28	15:28	16:28	17:28	18:28	19:28	20:28	21:28	22:28	
12:33		13:33	13:36	14:33	15:33	16:33	17:33	18:33	19:33	20:33	21:33	22:33	
12:38		13:38	13:41	14:38	15:38	16:38	17:38	18:38	19:38	20:38	21:38	22:38	

RB 62

PLEINFELD - GUNZENHAUSEN - WASSERTRÜDINGEN

Fahrplan 2025 | gültig ab 14.04.2025

ZUGNUMMER	58971	58975	58973	58977	58979	58981	58983	58985	58987	58989	58991	58993	58995
GÜLTIGKEIT	Mo-Fr	nur Sa	Mo-Fr	Mo-Fr	Sa-So	Mo-Fr	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Mo-Fr
Pleinfeld	ab		5:29			6:35	7:17	8:17	9:17	10:17	11:17	12:17	12:58
Ramsberg	ab		5:33			6:39	7:21	8:21	9:21	10:21	11:21	12:21	13:02
Langlau	ab		5:40			6:47	7:29	8:29	9:29	10:29	11:29	12:29	13:08
Gunzenhausen	an		5:46			6:53	7:35	8:35	9:35	10:35	11:35	12:35	13:14
Gunzenhausen	ab	5:08	5:38		5:57	6:36	6:56	7:37	8:41	9:36	10:41	11:36	12:41
Unterwurmbach	ab	5:13	5:41		6:00	6:39	6:59	7:40	8:44	9:39	10:44	11:39	12:44
Cronheim	ab	5:19	5:47		6:06	6:45	7:05	7:46	8:50	9:45	10:50	11:45	12:50
Unterschwaningen	ab	5:22	5:50		6:09	6:48	7:08	7:49	8:53	9:48	10:53	11:48	12:53
Wassertrüdingen	an	5:26	5:54		6:13	6:52	7:12	7:53	8:57	9:52	10:57	11:52	12:57

58999	58997	59001	59003	59005	59007	59009	59011	59013	59015	59017	59019
Mo-Fr	Sa-So	Täglich									
13:17	14:17	15:17	16:17	17:17	18:17	19:17	20:17	21:17	22:17	23:21	
13:21	14:21	15:21	16:21	17:21	18:21	19:21	20:21	21:21	22:21	23:25	
13:29	14:29	15:29	16:29	17:29	18:29	19:29	20:29	21:29	22:29	23:33	
13:35	14:35	15:35	16:35	17:35	18:35	19:35	20:35	21:35	22:35	23:39	
13:26	13:36	14:41	15:36	16:41	17:36	18:41	19:36	20:41	21:36	22:47	
13:29	13:39	14:44	15:39	16:44	17:39	18:44	19:39	20:44	21:39	22:50	
13:35	13:45	14:50	15:45	16:50	17:45	18:50	19:45	20:50	21:45	22:56	
13:38	13:48	14:53	15:48	16:53	17:48	18:53	19:48	20:53	21:48	22:59	
13:42	13:52	14:57	15:52	16:57	17:52	18:57	19:52	20:57	21:52	23:03	



UNTERWEGS MIT BUS UND BAHN

Damit sich die verschiedenen Verkehrsträger im ÖPNV optimal ergänzen, wurde im Rahmen der Reaktivierung auch das Buskonzept so angepasst, dass die Buslinien als Zu- und Abbringer der Bahn dienen können.

In den vergangenen Jahren haben der Landkreis Ansbach, der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen und die Stadt Gunzenhausen, die als zuständige Aufgabenträger des allgemeinen ÖPNV die Buslinien in Zusammenarbeit mit dem VGN überplant haben und darüber hinaus den Verkehr finanzieren, ein abgestimmtes ganzheitliches, auf die Bahn ausgerichtetes Angebotskonzept in der Region entwickelt.

Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen wurde das Busangebot der VGN-Linien 647, 648, 649, 878 und 879 so ausgeweitet, dass eine Anbindung an die Hesselbergbahn und ein Zweistundentakt besteht. Somit ist die Hesselbergbahn an den Bahnhöfen Gunzenhausen und Wassertrüdingen stündlich mit unterschiedlichen Buslinien angebunden. Auch am Wochenende wird es ein zweistündiges Fahrplanangebot, teilweise durch Rufbusfahrten, geben.

Im Zuge der Bahnreaktivierung wurden viele neue Busverbindungen für den Berufs- und Schülerverkehr sowie Freizeitverkehr geschaffen.



Die Stadt Gunzenhausen hat die beiden Stadtbuslinien ebenfalls an die Hesselbergbahn angepasst. In den Abendstunden und am Wochenende wechselt das Angebot zu einem Rufbussystem. Das Angebot der fünf Rufbuslinien wurde insgesamt noch verbessert.

Auch im Landkreis Ansbach wurde das Liniennetz im Busverkehr komplett überarbeitet und auf die Bahn ausgerichtet. Die bisherigen Linienverläufe wurden dadurch teilweise stark geändert, sodass aus Richtung Dinkelsbühl und Bechhofen Verbindungen nach Wassertrüdingen existieren und Fahrgäste von Arberg über den neuen Bahnhaltelpunkt Unterschwaningen weiter nach Wassertrüdingen kommen.

Passend zum Fahrplan der Hesselbergbahn ist das Fahrtenangebot auf den Buslinien 741, 825, 826 und 829 jetzt deutlich ausgebaut. Darüber hinaus wurden auch die Linien 827, 874, 875 und 877 überplant und im Angebot verbessert.

Auch am Wochenende verkehren die Linien nach Taktfahrplan. Zum Teil ergänzen Bedarfsverkehre das Angebot. Auf allen Linien besteht ein Zweistundentakt, auf der Linie 825 zwischen Wassertrüdingen und Dinkelsbühl unter der Woche sogar ein stündliches Fahrtangebot.

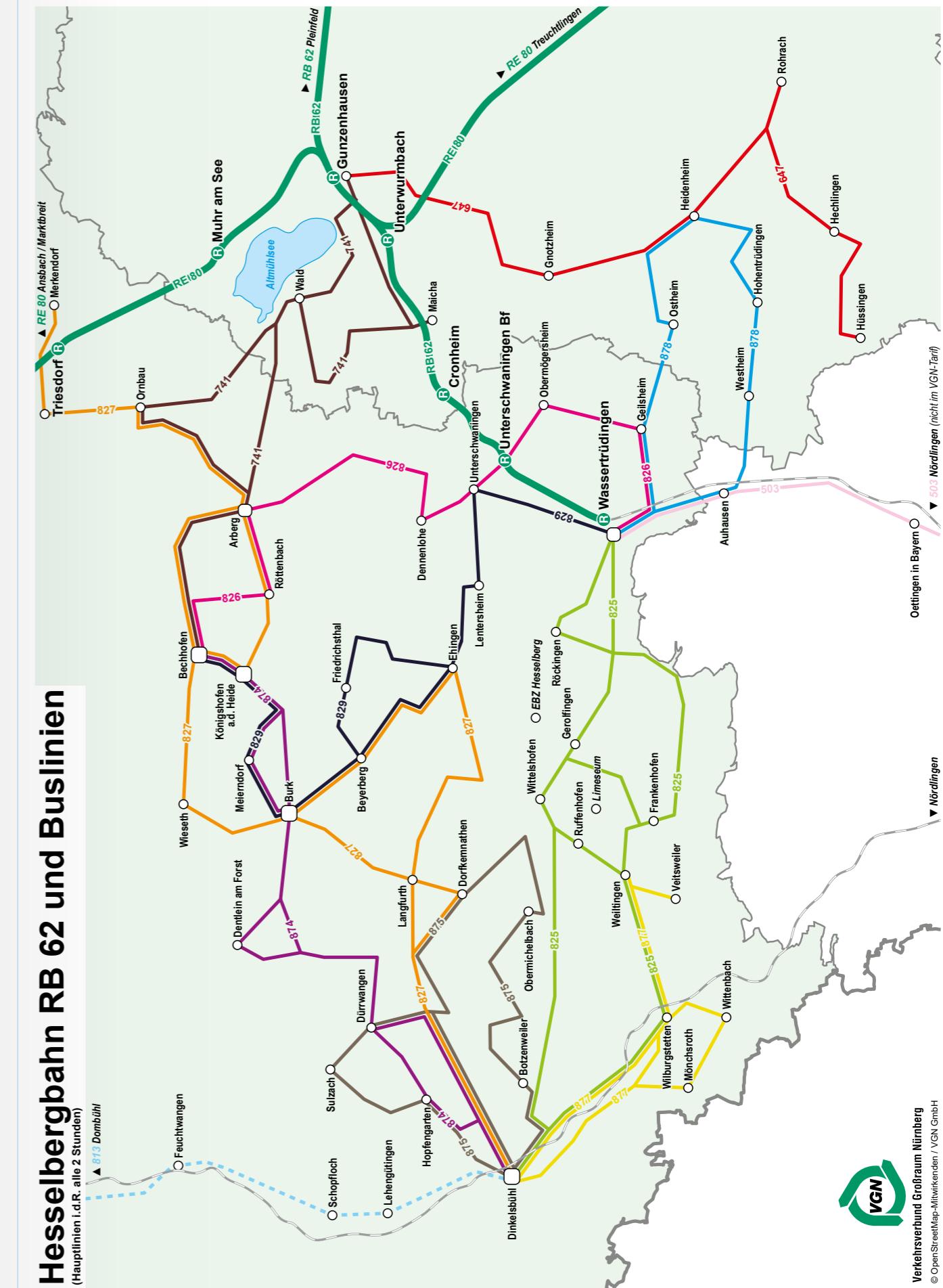
i Der VGN hat anlässlich der Reaktivierung ein eigenes Fahrplanheft erstellt. Darin sind die **Fahrpläne aller Bahn- und Buslinien** rund um die Nördliche Hesselbergbahn enthalten. Sie können das Fahrplanheft als PDF hier herunterladen:

www.vgn.de/neuigkeiten/hesselbergbahn



Hesselbergbahn RB 62 und Buslinien

(Hauptlinien i. d. R. alle 2 Stunden)



DIE BETREIBER DER BAHNINFRASTRUKTUR

BayernBahn

Die BayernBahn GmbH mit Sitz in Nördlingen ist als Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) tätig. Gegründet wurde die BayernBahn im Dezember 1987 als **Tochtergesellschaft des Bayerischen Eisenbahnmuseums**. War das Unternehmen zunächst nur für die Betriebsführung des historischen Zugverkehrs im Nördlinger Ries gedacht, entwickelte es sich nach der deutschen Bahnreform 1994 schnell zu einem der ersten „jungen“ privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen in Bayern.

Ab 1989 pachtete die BayernBahn die Hesselbergbahn Nördlingen – Gunzenhausen (Streckenlänge 39 Kilometer), um die Strecke mit Dampfloks befahren zu können. Nachdem man zunächst noch eine Weile vom Instandhaltungsvorrat aus der DB-Zeit zehren konnte, war bald erkennbar, dass die ausschließlich als Museumsbahn betriebene Strecke mit den erzielbaren Erträgen auf Dauer nicht erhalten werden konnte. Die BayernBahn stieg daher in den **Güterverkehrsmarkt** ein, um dort die nötigen Mittel für die Aufrechterhaltung der Betriebs-

„Der Ausbau und Erhalt von Eisenbahninfrastruktur ist eine Mammutaufgabe, die hinsichtlich ihres Umfangs und der Kosten meist unterschätzt wird.“

Andreas Braun, Geschäftsführer der BayernBahn Infra GmbH

sicherheit zu erwirtschaften, und entwickelte sich zum Spezialisten für die Übernahme von regionalen Güterverkehren insbesondere im Großraum München – Nürnberg – Stuttgart.

Im Jahr 2014 ermittelte eine Nachfrageprognose des VGN ein ausreichendes Fahrgastpotenzial für die Reaktivierung des nördlichen Teils der Hesselbergbahn. Ende 2017 erwarb die aus-gegründete **BayernBahn Infra GmbH** die Gesamtstrecke von der DB. Damit konnten die Planungen für die Grundinstandsetzung der Nördlichen Hesselbergbahn rechtssicher starten und die notwendigen Bauarbeiten für die Reaktivierung fristgerecht durchgeführt und abgeschlossen werden. Seit 2011 betreibt die BayernBahn außerdem die 15 Kilometer lange Bahnstrecke Landshut – Neuhausen bei Landshut.

DB InfraGO

Seit dem 1. Januar 2024 bündelt die DB InfraGO AG die Kräfte der DB Netz AG und der DB Station&Service AG in einer gemeinwohl-orientierten Infrastrukturgesellschaft. Ihre Aufgabe ist es, ein leistungsfähiges Schienennetz und attraktive Bahnhöfe für Deutschland zu schaffen. Dabei richtet sich das Unternehmen konsequent auf die verkehrspolitischen Ziele des Bundes aus – Verdopplung der Verkehrsleistung im Schienenpersonenverkehr, Ausbau des Marktanteils im Schienengüterverkehr auf 25 Prozent, Umsetzung des Deutschlandtakts.

Für die **gemeinwohlorientierte Infrastruktur** wurden neue Steuerungsinstrumente geschaffen. Wichtiges Element ist ein mehrjähriger Infraplan des Bundes, der Kennzahlen und Maßnahmen für Schienennetz und Bahnhöfe definiert und jährlich

aktualisiert wird. Außerdem sind die Resilienz der Eisenbahninfrastruktur, die Erhöhung des Marktanteils der Schiene am Verkehrsmarkt und weitere Gemeinwohlziele fortan als Unternehmenszweck fest in der Satzung der DB InfraGO verankert und damit im Rahmen der unternehmerischen Führung handlungsleitend.

Zu den Interessengruppen des Unternehmens zählen Eisenbahnverkehrsunternehmen, Kommunen, Aufgabenträger, Zweckverbände sowie Bund und Länder. Mit ihnen stehen die Expertinnen und Experten für Schieneninfrastruktur und Personenbahnhöfe bei der Planung und Umsetzung ihrer baulichen Vorhaben in intensivem Austausch, um gemeinsam und aus einer Hand die Grundlage für die Mobilität von heute und morgen zu gestalten.

IHR REGIONALER BAHNANBIETER

DB Regio Bayern

DB Regio ist eine Tochter der Deutschen Bahn AG und wurde 1999 gegründet. Heute ist DB Regio Bayern mit einem Marktanteil von 46 Prozent der **größte Nahverkehrsanbieter auf der Schiene** im Freistaat. Pro Jahr fahren die 770 roten Züge zusammen rund 60 Millionen Kilometer. Die Fahrzeugflotte aus modernen Elektro- und Diesel-Triebzügen sowie Lok-Wagen-Zügen sorgt für verlässliche Mobilität. Mit 37 Betriebsstätten verteilt auf das gesamte Bundesland ist DB Regio fest in Bayern verwurzelt. Über 4.000 Angestellte, darunter 220 Auszubildende, sorgen dafür, dass der Nahverkehr läuft. Die größte Berufsgruppe sind Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführer mit mehr als 1.500 Personen. Darüber hinaus beschäftigt das Unternehmen knapp 1.000 Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer, 440 Menschen in den Werkstätten und bietet auch viele weitere Berufsmöglichkeiten.



EINFACH REISEN IM VERBUND

Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) ist ein Zusammenschluss von 22 Landkreisen und zehn kreisfreien Städten sowie rund 140 Verkehrsunternehmen. Sein Gebiet umfasst ganz Mittel- und Oberfranken, Teile Unterfrankens sowie der Oberpfalz. Verkehrlich berührt der VGN auch die Regierungsbezirke Schwaben und Niederbayern, das Bundesland Thüringen und ab 1. Januar 2025 auch Baden-Württemberg. In seinem Gebiet mit einer Fläche von 20.433 Quadratkilometern leben **3,48 Millionen Menschen**.

Die 32 Gebietskörperschaften sind als Aufgabenträger zuständig für den allgemeinen ÖPNV, sie planen, gestalten und finanzieren diesen. Aufgabenträger für den regionalen Schienenpersonennahverkehr ist der Freistaat Bayern. Planung, Organisation und Finanzierung liegen in den Händen der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG). Verantwortlich für die unternehmerischen und betrieblichen Belange sind die Verkehrsunternehmen im VGN, sie sind auch direkter Ansprechpartner für die Fahrgäste.



Die Verbundgesellschaft (VGN GmbH) **plant und organisiert die Zusammenarbeit** der Verbundpartner. Sie ist unter anderem zuständig für die Weiterentwicklung des Gemeinschaftstarifs sowie neuer digitaler Lösungen für Tarif, Vertrieb und Fahrgastinformation. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Verteilung der Fahrgeldentnahmen, die Erstellung von Bedienungskonzepten und die Koordination des regionalen Liniennetzes.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH
Boschetsrieder Straße 69 | 81379 München
Tel. +49 89 748825-0
Fax +49 89 748825-51
info@bahnland-bayern.de
www.bahnland-bayern.de
www.beg.bahnland-bayern.de
www.moby.bayern

Aufsichtsratsvorsitzender:

Staatsminister Christian Bernreiter, MdL

Geschäftsführer:

Thomas Prechtl (Sprecher), Bärbel Fuchs

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Oeser, Gernot Baranyi-Schnedlitz

Gestaltung:

Heimrich & Hannot GmbH

Produktion:

Peschke Solutions GmbH

Bildnachweis: Andreas Dollinger (Wurmbachviadukt, Titel), StMB / Atelier Krammer (Porträt Christian Bernreiter, Titel), VGN / Andrea Gaspar-Klein (S. 2), Archiv Joachim Piephans (SW-Foto Bahnhof Wassertrüdingen, S. 4), Joachim Piephans (Fotos Hesselbergbahn, S. 4 und S. 5), VGN / Andrea Gaspar-Klein (S. 12), Deutsche Bahn AG / Uwe Miethe (S. 15, oben), VGN / Andrea Gaspar-Klein (S. 15, unten)

Stand: November 2024

Ein gemeinschaftliches Projekt von:



Landkreis
Ansbach



Landkreis
Weißensee-
Gunzenhausen



Stadt
Gunzenhausen



Gemeinde
Unterschwaningen



Stadt
Wassertrüdingen

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG)

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft ist ein Unternehmen des Freistaats Bayern. Im Auftrag des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr plant, finanziert und kontrolliert die BEG den Regional- und S-Bahn-Verkehr in Bayern. Zu den wesentlichen Aufgaben der BEG gehören dabei die Konzeption und Verbesserung von Fahrplänen sowie die Qualitätssicherung. Die Aufträge für Verkehrsleistungen werden in Wettbewerbsverfahren vergeben. Den Zuschlag erhält jeweils das Verkehrsunternehmen, welches das insgesamt wirtschaftlichste, also das qualitativ und preislich beste Angebot abgibt. Als Folge des Wettbewerbs zwischen den Eisenbahnverkehrsunternehmen konnte die BEG in den letzten Jahren nicht nur das Fahrplanangebot, sondern auch Qualitätsmerkmale wie Komfort und Fahrgastinformation ständig verbessern. Große Erfolge waren unter anderem die Einführung des Bayern-Takts – ein Stundentakt für fast ganz Bayern – sowie des Bayern-Tickets.